

Arbeiten mit Gott – Liebe

Kryon durch Lee Carroll, Phoenix, Arizona, 12.1.2020

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass dies der Beginn des Jahres 2020 ist. Manche würden von einem Mini-Zyklus sprechen. Wie in jedem Jahr habt ihr euch entschieden, im ersten Kalendermonat anzufangen, einerseits wegen der Jahreszeit, andererseits aus Gründen der Astronomie. Dies ist also ein Anfang. Deshalb ist es auch ein guter Zeitpunkt, über die Dinge zu sprechen, über die ich besonders gerne spreche. Ich möchte diese Botschaft »Der Channel der Liebe« nennen. Ich möchte, dass ihr einige Dinge hört, die ich schon einmal gesagt habe, heute aber vielleicht auf eine etwas andere Art und Weise.

Es gibt eine Frage, die sich jeder im Zusammenhang mit spirituellen Dingen stellt, die lautet: *Wie arbeitet Gott mit dem Menschen zusammen? Wie ist diese Zusammenarbeit wirklich? Erfolgt sie durch Regeln, Lehren, Propheten? Was ist – wie mein Partner zu sagen pflegt – der MECHANISMUS dessen, was zwischen dem Menschen und der Schöpferischen Quelle funktioniert oder auch nicht funktioniert?*

Oh, diese Schöpferische Quelle hat sehr viele Namen. In manchen Systemen ist sie so erhaben und so gewaltig, dass sie mit Namen versehen wird, die man nicht aussprechen darf. Es wird allgemein anerkannt, dass diese Schöpferische Quelle nicht nur die Quelle von allen Dingen ist, sondern auch die Verbindung zu den Menschen durch die Seele. Jedes einzelne große Glaubenssystem auf dem Planeten hat eine Art Seele oder Erklärung für das, was der heilige Teil von euch ist. Das liegt daran, dass die Seele intuitiv ist. Und sie haben Recht. Jeder von euch hat etwas um sich herum, das ein multidimensionaler Teil ist, aber dieses »Etwas« ist sehr, sehr schwer zu beschreiben.

Man fragt sogar, wofür und warum es hier sein sollte, und das ist alles ein Teil der Fragen, warum man überhaupt lebt. Selbst nach solchen Zusammenkünften wie dieser stellt

¹ <https://www.leecarroll.de>

man sich immer wieder im Kopf die Frage: »Was ist das eigentlich für eine Beziehung?« Geprägt durch eure gegenwärtige menschliche Natur werdet ihr Menschen fragen: »Mache ich es richtig? Mache ich es falsch? Gibt es etwas, das ich eigentlich tun sollte, aber nicht tue?« Der Intellekt stellt immer dieselben Fragen, als ob Gott ein Mensch wäre, der neben einem steht, mit den Füßen wippt und ungeduldig ist. Doch nichts von all diesen Dingen ist zutreffend. Nichts davon ist zutreffend.

Um diese Geschichte erzählen zu können und um euch das zu geben, was meine Wahrnehmung ist, möchte ich noch einmal auf das erste Mal zurückkommen, als mein Partner auf einem Stuhl saß und – mit freier Wahl – fragte, ob ich echt sei. Ihr habt diese Geschichte vielleicht schon einmal gehört. Vielleicht habt ihr diese Botschaft schon einmal vernommen. Ich werde euch jetzt sagen, wie die Arbeit mit Spirit funktioniert. Es ist einfacher, als ihr denkt.

Die Komplexität eurer Seele liegt jenseits von dem, was ihr überhaupt glauben oder verstehen könnt. Sie liegt jenseits von dem, was ihr wirklich für nötig haltet, weil sie jenseits der Wahrnehmung dessen liegt, was Menschen überhaupt für nötig halten. Eure Seele ist erhaben und sehr schön. Sie ist vor euch verborgen, meine Lieben. All das Großartige steht euch zur Verfügung, aber irgendwie versteckt es sich, bis ihr etwas tut.

Mein Partner hatte damals insgeheim gehofft, dass es auf seine Frage keine Antwort geben würde. Die Frage lautete: »Kryon, wenn du echt bist, dann zeig es mir. Ich setze mich auf den Stuhl und ich erwarte etwas.« Das tat er aber nicht. Der Ingenieur war in einem Dilemma, über das wir schon oft gesprochen haben. Es gab Dinge, die auf Zufälle hingen, an die er nicht glaubte. Diese Dinge brachten ihn dazu, sich alleine auf den Stuhl zu setzen und die Frage zu stellen. Er fühlte sich oft gezwungen, sich auf den Stuhl zu setzen, manchmal auch nicht. Es war ein Experiment in seinem Kopf. Mehr war es nicht. Es war ein Experiment. Die Frage, die er mit freier Wahl, unter freiem Himmel vorschlug, lautete: »Wenn du echt bist, zeig es mir.« Das war alles.

Das Bewusstsein dieses Moments, in diesem Mann, in diesem Ingenieur war damals anders als heute, einfach, dreidimensional, logisch. Die Frage war logisch und vernünftig. »Bist du echt? Dann zeig es mir!« Was er dann bekam, hat er aber nicht erwartet. Obwohl mein Partner nicht glaubte, dass auf dem Stuhl irgendetwas passieren würde, war die Erklärung, die er abgab, war die Aussage, die er machte, immer noch freilassend: »Wenn du da bist, zeig es mir.« Damit habe ich euch gerade den Mechanismus der Schöpferischen, Liebevollen, Mitfühlenden, Schönen Quelle enthüllt, die mit eurer Seele zusammenarbeitet.

Als er auf dem Stuhl saß, war es fast so, als ob der Stuhl selbst glühte. Die Hitze war zu viel für ihn. Er fühlte etwas, das er noch nie zuvor gefühlt hatte. Scheinbar jede Zelle sei-

nes Körpers war von Liebe erfüllt. So etwas hatte er noch nie gefühlt. Oh, er war schon an den Orten gewesen, an denen er gebetet hatte und wo er seinen Glauben pflegte. Er war dort gewesen. Dort hatte er gesessen, hatte die Worte gehört und die Energie gespürt, aber dort gab es nichts Vergleichbares. Er hatte keine Ahnung, dass so etwas überhaupt existierte. Kann man so sehr geliebt werden?

Er hatte die Erlaubnis gegeben, es sich zeigen zu lassen. Dabei hatte er etwas getan, was er überhaupt nicht bemerkt hatte. Er hatte die Tür weit offen gelassen. Er bat nicht um eine Heilung oder ein Zeichen. Er sagte nur: »Zeig es mir.« Und das taten wir! Und das taten wir! An diesem Tag gab es kein Channelling. Es gab keine Worte an diesem Tag. Aber es gab Tränen an diesem Tag. Man könnte sie Tränen der Verwirrung nennen, aber er konnte nicht anders.

Habt ihr jemals eine Situation beobachtet, die so kostbar und schön war, entweder in der Natur oder bei Menschen oder Tieren, dass ihr sofort zu Tränen gerührt wurdet, und es waren Tränen des Mitgefühls und der Dankbarkeit und der Liebe und nicht der Trauer? Das ist etwas anderes. Ich spreche von großartigen, schönen, kostbaren Dingen, die ihr vielleicht gesehen habt, wo ihr dann nicht anders könnt. Wasser spritzt aus euren Augen, weil ihr nicht anders könnt.

Genau das ist es, was mit ihm geschah. Es war gut, dass er allein war. Er wusste, dass er allein war. Er konnte allein sein und diese Dinge fühlen. Er hat das nicht erwartet. Der Stuhl wurde zu heiß und er sprang auf. Das war der Anfang von Kryon auf dem Planeten Erde mit diesem Mann. Der Rest der Geschichte geht so: Er sagte oft, dass er verwirrt war. Er hatte geweint und er hatte etwas gefühlt, sodass er sich fragen musste: »Was war das? Wie ist es möglich, dass ich bis in die Zehenspitzen die Legionen des Himmels in mir spürte? Ich fühlte Liebe, wie ich sie noch nie gefühlt habe. Ich verstehe das alles nicht.«

Aber ihr wisst, was passiert ist, nicht wahr? Er konnte es nicht lassen. Er konnte es nicht ruhen lassen. Er hatte Ursache und Wirkung. Wenn man in der Wissenschaft Ursache und Wirkung hat, kommt man immer wieder darauf zurück, nicht wahr? Man versucht es wieder, nicht wahr? Das ist ein Teil der wissenschaftlichen Methode, nicht wahr? In diesem Moment war er genau das: wissenschaftlich. Er hat sich wieder hingesezt und es ist wieder passiert.

In seinem Leben begann seine Sicht der Welt sich zu verändern. Nichts war gesagt worden. Es wurden keine Worte gesprochen. Aber die Emotion, die er empfand, konnte nicht vorgetäuscht sein. Das wusste er. Er wusste auch sofort, dass er verbunden war. Es gab tatsächlich etwas, das über alles hinausragte, was er jemals wusste oder glaubte. Oh ja, er glaubte an den Schöpfer. Er glaubte an Gott. Er glaubte an die Liebe Gottes. Aber dies

war anders. Es war körperlich. Es drang in ihn ein, und er erkannte, dass für einige Augenblicke seine Seele und sein Körper bis zum einem gewissen Grade verschmolzen waren. Er war eins mit allem, von dem man sagen konnte, dass es Gott war, einem Mitgefühl, das so groß war, dass er sich erhitzte und weinte und all die Dinge erlebte, die man nur für möglich hält. Das war der Beginn dessen, was ihr heute sehen könnt.

Ich sage euch, ihr habt soeben den Prozess sehen können. Wenn ihr also sagt: »Wie arbeitet der Schöpfer mit einem Menschen zusammen?«, dann intellektualisiert es nicht. Meine Lieben, es ist so einfach. Betrachtet es folgendermaßen. All diese Dinge existieren in euch gerade jetzt. Sie sind nicht getrennt von euch, auch wenn ihr denkt oder fühlt, dass sie es sind, oder wenn euch sogar gesagt wurde, dass sie es sind. Es sind die spirituell schönsten Dinge, die je ein Teil von euch sein könnten – einschließlich eurer Seele –, die auf euch draufsitzen. Sie sind nicht wirklich auf der anderen Seite des Schleiers, denn diese Multidimensionalität, von der wir immer wieder sprechen, kann an vielen Orten gleichzeitig sein. Also lasst euch nicht darauf ein, wo sie ist, wie ich sie kontaktiere, was die Gründe, die Prozesse, die Schritte und alles andere sind. Ich sage euch, es gibt einen Schritt gibt: »Bist du echt? Dann zeig es mir! Bist du wirklich echt? Dann zeig es mir!« Und je nachdem, wie sehr ihr glaubt, fangen die Dinge an, anders zu laufen.

Nun, mein Partner hat das, was er bekam, nicht erwartet. Und er verstand nicht, was auf ihn zukam. Aber die Frage, die er stellte, war rein. Er wollte eine ehrliche Antwort, also entschied er nicht im Voraus, wie die Antwort lauten würde. Er zweifelte an bestimmten Dingen, aber er entschied nicht im Voraus, dass es nicht sein kann. Reine Absicht ist also nötig. »Ich meine es ernst«, werdet ihr sagen. »Ich meine es ernst. Ich bin an diesem Punkt angelangt, oder ich kann es fühlen und fast berühren. Ich weiß, dass es bis zu einem gewissen Grad da ist. Gib mir den Rest davon. Wenn du da bist, zeig es mir.«

Entscheidet nicht im Voraus, dass es eine dumme Sache sei oder töricht. Ich sage euch, dass Menschen innerlich vieles durchmachen, wenn sie eine Frage stellen, ohne wirklich die Absicht zu haben, eine gute Antwort zu bekommen. Programmierte Verhaltensmuster übernehmen die Kontrolle und sagen dann, dass es nicht funktionieren kann, oder dass ihr nicht würdig seid oder andere solche Dinge. Sie müssen beseitigt werden. Das ist gar nicht so schwer.

Ihr sitzt in der Liebe. Noch bevor ihr sagt: »Ist das echt?«, sagt: »Lieber Spirit, gib mir die Fähigkeit zur Neutralität in dieser Frage, in reiner Liebe, nur für einen Moment. Bist du echt? Dann zeig es mir.« Wundert euch dann nicht, wenn ihr sofort Schüttelfrost bekommt. Seid nicht überrascht, wenn Dinge anfangen zu geschehen. Seid nicht überrascht, wenn ihr eine Heilung erfahrt. Das ist Kommunikation! Das ist die Art und Weise, wie der

Schöpfer sagt: »Ich bin hier. Schau, meine Hand war die ganze Zeit ausgestreckt und hat darauf gewartet, dass du fragst. Warum hast du so lange gebraucht?«

Der Grund dafür, dass die Menschheit so lange braucht, ist die Programmierung. Es kann nicht wirklich sein. Diese Dinge funktionieren nicht so. Ihr wisst es doch besser. Euch sind verschiedene Dinge gesagt worden, und ihr glaubt den verschiedensten Dingen. Doch dabei überseht ihr, dass es ziemlich einfach sein könnte. Die Allianz mit dem Teil von euch, der Gott, Spirit, die Schöpferische Quelle ist, diese Allianz, ist wie ein dünnes Stück Papier, das nur darauf wartet, dass ihr durch es hindurchgeht und sagt: »Ich bin hier. Du bist hier. Lasst uns da zusammen durchgehen.«

Als ich zum ersten Mal ankam und anfang, Botschaften durch meinen Partner zu geben, gab es ein dazu passendes Thema, das weitergeht: Ihr seid nie allein. Das ist das Thema, auf dem dieser Channel, den ich euch gerade gegeben habe, aufbaut. Ihr denkt vielleicht, es bezieht sich auf Geistführer und Engel und andere Seelen. Das tut es aber nicht. Das Thema bezieht sich auf das, was euer Selbst ist, die Schöpferische Quelle, die in euch lebt, die so viele repräsentiert. Es ist schwer zu beschreiben, wie eure Seele mit Anderen, mit anderen Wesenheiten, mit anderen Energien gefüllt werden könnte, aber sie es. Das ist die Kraft der Multidimensionalität, die keinen Ort und keine Zeit kennt, die mit eurem Namen auf euch drauf sitzt.

Ihr könnt eine Multidimensionalität der Liebe und des Mitgefühls erfahren, die bei euch bleibt, euer Leben verändern und Heilungsprozesse in eurem Körper in Gang setzen wird, die ihr nicht erwartet habt. Sie werden es euch ermöglichen, ein sehr langes Leben zu leben, ohne dass ihr euch Sorgen über den Tod machen müsst. Dies sind die Dinge, die wir lehren und die wir seit 30 Jahren gelehrt haben. Das, was wir euch sagen, wird konturierter. Das Bild, wie alles funktioniert, wird klarer. Die Liebe ist halt so. Es gibt keine Grenzen.

Was mein Partner empfunden hat, ist unbeschreiblich. Ich kann euch versichern, dass er sich daran gewöhnt hat. Er hat sich daran gewöhnt, obwohl es für ihn schwierig war, vor Menschen zu channeln. Ich sage euch, dass er sich immer wieder auf diesen Stuhl gesetzt hat, weil jedes Mal, wenn er es tat – wie jetzt – etwas über ihn kam. Das geschieht immer noch. Egal, was irgendjemand darüber denkt, sagt sein Verstand: »Ich sitze hier zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ich bin erfüllt mit etwas, das so besonders ist, dass ich es einfach laut hinausschreien möchte!« Dann komme ich herein und mäßige das, damit es kein Geschrei gibt, und gebe euch die Botschaft, die ich euch gebe.

Denkt über diese Dinge selbst nach. Und so ist es.